

Rating Pflageetagegeld- und Pflagegeldversicherung



Pflageetagegeld- und Pflagegeldversicherung

Basis:	Tarife und Tarifkombinationen im Test: 387 Anbieter im Test: 32
Wertung:	Gold, Silber, Bronze
Stand:	13.06.2017

Versorgungslücke stark unterschätzt

Die gesetzliche Pflageabsicherung stellt lediglich eine Teilkaskoabsicherung dar. Leider ist dies vielen Kunden nicht bewusst. Restkosten von mehreren hundert bis tausend Euro im Moment, die im Fall der Fälle aus eigener Tasche zu zahlen sind, sind nicht unüblich. Eine herkömmliche Berufsunfähigkeitsversicherung vermag diese Lücke bestenfalls während des aktiven Erwerbslebens zu schließen. Fast immer spätestens mit der Vollendung des 67. Lebensjahres fehlt dann „die Berufsunfähigkeitsversicherung fürs Alter“.

Auch der Verweis auf die Kinder als späteres „Pflagepersonal“ greift vielfach zu kurz. Fakt ist, dass Kinder als Erwachsene oft gar nicht mehr in der Nähe des elterlichen Wohnsitzes wohnen oder aus beruflichen Gründen keine Möglichkeit zum Pflagen haben. Inwiefern sie dazu Lust oder zumindest die wirtschaftlichen Möglichkeiten hätten, steht dann noch zusätzlich auf einem anderen Blatt. Fehlt das Geld, wird unter Umständen nach der billigsten Pflageeinrichtung gesucht, wobei zwangsweise ein hochwertiger Pflagestandard entfallen muss. Bei Eintritt in eine stationäre Pflageeinrichtung gilt für beide Geschlechter, speziell jedoch für die Männer, eine stark erhöhte Übersterblichkeit. Wer davon Kenntnis hat, wird ebenfalls versuchen, einer stationären Pflage durch eine verbesserte ambulante Pflage zu entgehen. Professionelle Pflagedienste kosten jedoch viel Geld.

Eine Vielzahl von Versicherten wird die ambulante Pflage der Unterbringung in

einer stationären Einrichtung vorziehen. Dies liegt nicht nur daran, dass das persönliche Umfeld für die Aufrechterhaltung der Restgesundheit sehr förderlich sein kann, vor allem aber der Psyche gut tut. Fragt man Kunden, wer denn die Pflage in den eigenen vier Wänden übernehmen werde, verweisen viele auf ihren Ehe- oder Lebenspartner, andere auf ihre Kinder. In der Realität pflagen sehr oft Frauen ihre Männer bis in den Tod. Um sich anschließend um ihre Pflage zu kümmern, ist dann niemand mehr da. Damit sind mehr Frauen als Männer auf eine vollstationäre Pflage angewiesen: nach erstmaligem Eintritt in die Pflagebedürftigkeit kommt es bei mehr als einem Drittel aller Männer und mehr als der Hälfte aller Frauen schon nach zwei Jahren zur Inanspruchnahme einer stationären Pflage.

Eine vergleichsweise preiswerte Möglichkeit, das Pflagefallrisiko im Alter abzusichern, sind Pflageetagegeld- und Pflagegeldversicherungen. Diese Versicherungen versichern einen bestimmten Tages- oder Monatssatz, der meist je nach Pflagegrad in unterschiedlicher Höhe zur Auszahlung kommt. Der Pflagegrad orientiert sich dabei in der Regel an der gesetzlichen Einstufung nach SGB. Bei einigen Tarifen gilt eine Wartezeit von bis zu 3 Jahren, bevor der Versicherungsschutz beginnt. In der Ausgestaltung als Pflagebahrprodukte gilt abweichend sogar eine Wartezeit von bis zu fünf Jahren.

Der große Vorteil der meisten Pflageetagegeldversicherungen ist, dass der Kunde frei über die Auszahlungen verfügen kann, diese also auch zweckentfremdet einsetzen darf. Auch ist ein umfassender

Schutz auch für Familien mit kleinen Kindern vielfach gut finanzierbar.

Wesentliche Vorteile sind geringe Prämien, eine Bildung von Alterungsrückstellungen für bezahlbare Prämien im Alter, eine weitgehende freie Festlegung eines Tagessatzes auch über den voraussichtlichen Bedarf hinaus sowie eine meist freie Verfügbarkeit der Leistung.

Wesentliche Nachteile sind das Fehlen einer langfristig garantierten Prämienstabilität sowie der Verlust von Alterungsrückstellungen bei Kündigung. Hinzu kommt, dass Beiträge meist auch im Rentenalter und bei Pflagebedürftigkeit zu zahlen sind.

Hinzu kommt, dass eine exakte Bedarfsdeckung nur selten gestaltet werden kann, da die Leistungen entweder nach Pflagegraden oder nach Art der Pflage (ambulant, stationär) bemessen sind. Eine Beitragsfreistellung ohne Verlust des Versicherungsschutzes ist grundsätzlich nicht möglich.

Oft lückenhafte Absicherung

Viele Pflageetagegeld- und Pflagegeldtarife sehen Versicherungsschutz nur in den Pflagegraden 3, 4 und 5 oder sogar nur 4 und 5 vor. Teilweise werden Leistungen auch nur bei vollstationärer Pflage oder nur bei unfallbedingter Pflagebedürftigkeit erbracht. All diese Einschränkungen stellen in der Praxis eine überaus gefährliche Ausschnittsdeckung dar.

Nur sehr selten ist eine Einstufung in den höchsten Pflagegrad 5 zu erwarten, doch kann bereits eine stationäre

Unterbringung wegen Demenz ohne besondere körperliche Einschränkungen schnell Kosten von 2.000 Euro oder mehr verursachen.

Standards im Wandel

Immer mehr Versicherer sehen eine Beitragsbefreiung bei Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 3 oder 4, seltener auch ab Pflegegrad 2 oder 5 vor. Daneben werden vielfach Einmalleistungen bei erstmaliger Pflegebedürftigkeit oder verschiedene Assistenzleistungen angeboten.

Anbieterabhängig werden Leistungen rückwirkend ab erstmaliger Feststellung einer bedingungsgemäßen Pflegebedürftigkeit oder bei verspäteter Antragsstellung höchstens wenige Monate rückwirkend erbracht. Nicht immer reicht der Nachweis einer Einstufung als pflegebedürftig im Sinne der sozialen zur privaten Pflegepflichtversicherung aus, um Versicherungsleistungen zu beanspruchen. Positiv ist allerdings, dass einzelnen Tarife neben einer Einstufung nach SPV bzw. PPV auch eine abweichende Bewertung (z.B. nach ADL) ermöglichen, was insbesondere dann von Bedeutung ist, wenn (zeitweise) kein Versicherungsschutz in der sozialen oder privaten Pflegepflichtversicherung besteht.

Zunehmend sehen Tarife einen weltweiten Versicherungsschutz vor, allerdings gibt es auch solche, wo außerhalb von Europäischer Union, Europäischem Wirtschaftsraum oder der Schweiz Leistungen eingeschränkt werden.

Noch immer entfällt bei vielen Tarifen der Versicherungsschutz, wenn die versicherte Person ihren Wohnsitz dauerhaft ins Ausland bzw. ins außereuropäische Ausland verlegt.

Leider noch immer Standard ist, dass der Abschluss einer parallelen zweiten Pflegezusatzversicherung (z.B. auch in Form eines Pflegebahntarifes) oder sogar jede Dynamikannahme erst das Einverständnis des bisherigen Versicherers voraussetzt.

Ratingsystematik

Für die Kategorie Pflegetagegeldversicherung werden drei Kategorien unterschieden: Bronze, Silber und Gold. Voraussetzung für das Erreichen einer dieser Kategorien ist, dass die jeweiligen Mindestkriterien in allen Punkten erfüllt werden.

Für die Bewertung mit **Bronze** gelten folgende Mindestanforderungen:

- Einstufung des Pflegefalls durch soziale Pflege- oder privaten Pflegepflichtversicherung nach Pflegegraden gilt als Nachweis der bedingungsgemäßen Pflegebedürftigkeit
- Leistungen unabhängig davon, ob es sich um eine unfall- oder krankheitsbedingte Pflegebedürftigkeit handelt
- Ungekürzte Leistung auch bei Laienpflege / Pflege durch Angehörige
- Leistung bei ambulanter und vollstationärer Pflege im Pflegegrad 2 mindestens 500 Euro monatlich
- Leistung bei ambulanter und vollstationärer Pflege im Pflegegrad 3 mindestens 1.000 Euro monatlich
- Leistung bei ambulanter und vollstationärer Pflege im Pflegegrad 4 mindestens 1.500 Euro monatlich
- Dynamisierung des Pflegetagegeldes bzw. des Pflegegeldes vor Eintritt des Leistungsfalles bereits ab Pflegegrad 3 möglich (min. bis auf 150 Euro pro Tag im Pflegegrad 4)
- Dynamisierung des Pflegetagegeldes bzw. des Pflegegeldes nach Eintritt des Leistungsfalles bereits ab Pflegegrad 3 möglich (min. bis auf 150 Euro pro Tag im Pflegegrad 4) – entweder als Teil der Anwartschafts- oder als separate Leistungsdynamik
- Beitragsbefreiung bei bedingungsgemäßer Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 4
- Versicherungsschutz ausdrücklich auch bei vorübergehenden Auslandsaufenthalten mindestens in den Staaten der Europäischen Union, den Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz
- Versicherungsschutz bei unfallbedingter Pflegebedürftigkeit ohne Wartezeit
- Verzicht des Versicherers auf sein ordentlichen Kündigungsrecht

Um eine Bewertung mit **Silber** zu erzielen, muss ergänzend folgendes Leistungsmerkmal erfüllt sein:












- Leistung bei ambulanter Pflege im Pflegegrad 1 mindestens 200 Euro monatlich
- Genereller Verzicht auf eine Wartezeit für den Versicherungsschutz wegen Pflegebedürftigkeit

Ergänzende Voraussetzungen für die Höchstbewertung mit **Gold** sind wie folgt beschrieben:

- Im Pflegegrad I mindestens 400 Euro monatlich ambulant und stationär
- Im Pflegegrad II mindestens 700 Euro monatlich ambulant und 2.500 Euro monatlich stationär
- Im Pflegegrad III mindestens 1.200 Euro monatlich ambulant und 3.000 Euro monatlich stationär
- Im Pflegegrad IV mindestens 1.900 Euro monatlich ambulant und 3.500 Euro monatlich stationär
- Im Pflegegrad V mindestens 2.200 Euro monatlich ambulant und 3.700 Euro monatlich stationär
- Beitragsbefreiung bei bedingungsgemäßer Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 3
- Ausdrücklich weltweite Geltung




Jeder Tarif, der nach diesen Kriterien mit Bronze, Silber oder Gold bewertet werden kann, kann als „empfehlenswert“ angesehen werden, wobei dennoch stets der individuelle Kundenbedarf zu prüfen ist. Schließlich ist nie auszuschließen, dass im Zweifel ein anderer Anbieter, der die beschriebenen Voraussetzungen nicht erfüllt, für den konkreten Kunden interessanter sein kann oder ein Kunde vielleicht auch bestimmte Risiken zu Gunsten einer geringeren Prämie billiger in Kauf nehmen möchte. Auch ist zu beachten, dass auch ein positiv bewerteter Tarif in einzelnen Punkten für Ihre Kunden relevante Einschränkungen beinhalten kann, weshalb eine ausführliche Tariflektüre dringend angeraten wird.

Rating Pflegetagegeldversicherungen

Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherungen: Bedingungsrating				
Gesellschaft	Tarif	Maximal versicherbares Pflegegeld	Pflegegrad	Wertung
Bayerische Beamtenkrankenkasse	AVB/EPV-VT - Allgemeine Versicherungsbedingungen für die ergänzende Pflegekrankenversicherung (Unisex), Stand: 01.01.2017; Tarif PflegePRIVAT Premium Plus Pflegetagegeldversicherung, Stand: 01.01.2017	150 Euro / Tag = 4.500 Euro monatlich	Pflegegrad 5: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: 60% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 2: 30% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 1: 10% häuslich, teilstationär, vollstationär	 GOLD Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
Union Krankenversicherung	AVB/EPV-VT - Allgemeine Versicherungsbedingungen für die ergänzende Pflegekrankenversicherung (Unisex), Stand: 01.01.2017; Tarif PflegePRIVAT Premium Plus Pflegetagegeldversicherung, Stand 01.01.2017	150 Euro / Tag = 4.500 Euro monatlich	Pflegegrad 5: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: 60% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 2: 30% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 1: 10% häuslich, teilstationär, vollstationär	 GOLD Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
AXA *	Vertragsgrundlage 008. Allgem. Versicherungsbedingungen für die Pflegevorsorge (AVB/PV). Teil I. Bedingungen, Stand 10.2016. Vertragsgrundlage 085. Allgem. Versicherungsbedingungen für die Pflegevorsorge (AVB/PV), Teil II Tarif Pflegevorsorge Vario, Stand 01.2017: Pflegevorsorge Vario Premium	150 Euro / Tag = 4.500 Euro monatlich	Pflegegrad 5: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 2: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 1: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär	 SILBER Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
Bayerische Beamtenkrankenkasse	AVB/EPV-VT - Allgemeine Versicherungsbedingungen für die ergänzende Pflegekrankenversicherung (Unisex), Stand: 01.01.2017; Tarif PflegePRIVAT Premium Pflegetagegeldversicherung, Stand: 01.01.2017	150 Euro / Tag = 4.500 Euro monatlich	Pflegegrad 5: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: 90% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: 60% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 2: 30% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 1: 10% häuslich, teilstationär, vollstationär	 SILBER Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
Hallesche	Allgemeine Versicherungsbedingungen für die ergänzende Pflegekrankenversicherung. Teil I Musterbedingungen 2017 (MB/EPV 2017). Teil II Tarif mit Tarifbedingungen (TB/EPV 2013), Fassung Januar 2017: OLGAFlex.AR	150 Euro / Tag = 4.500 Euro monatlich	Pflegegrad 5: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: 70% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 2: 30% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 1: 10% häuslich, teilstationär, vollstationär	 SILBER Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
	Allgemeine Versicherungsbedingungen für die ergänzende Pflegekrankenversicherung. Teil I Musterbedingungen 2017 (MB/EPV 2017). Teil II Tarif mit Tarifbedingungen (TB/EPV 2013), Fassung Januar 2017: OLGAFlex.Ri	150 Euro / Tag = 4.500 Euro monatlich	Pflegegrad 5: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: 70% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 2: 30% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 1: 10% häuslich, teilstationär, vollstationär	 SILBER Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
Union Krankenversicherung	AVB/EPV-VT - Allgemeine Versicherungsbedingungen für die ergänzende Pflegekrankenversicherung (Unisex), Stand: 01.01.2017; Tarif PflegePRIVAT Premium Pflegetagegeldversicherung, Stand: 01.01.2017	150 Euro / Tag = 4.500 Euro monatlich	Pflegegrad 5: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: 90% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: 60% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 2: 30% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 1: 10% häuslich, teilstationär, vollstationär	 SILBER Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
Vigo	MB/EPV 2017, Tarif PT – Düsseldorf Pflegegeld: PT1, PT2, PT3, PT4 und PT5, Tarifergänzung Dyn, S-Basis)	100 Euro / Tag = 3.000 Euro monatlich	Pflegegrad 5: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 2: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, bis 3.000 Euro vollstationär Pflegegrad 1: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär	 SILBER Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
	(MB/EPV 2017, Tarif PT – Düsseldorf Pflegegeld: PT1, PT2, PT3, PT4 und PT5, Tarifergänzung Dyn, Tarifergänzung E, S-Basis)	100 Euro / Tag = 3.000 Euro monatlich	Pflegegrad 5: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 2: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, bis 3.000 Euro vollstationär Pflegegrad 1: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär	 SILBER Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
	(MB/EPV 2017, Tarif PT – Düsseldorf Pflegegeld: PT1, PT2, PT3, PT4 und PT5, Tarifergänzung Dyn, Tarifergänzung E, S-Plus	100 Euro / Tag = 3.000 Euro monatlich	Pflegegrad 5: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 2: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, bis 3.000 Euro vollstationär Pflegegrad 1: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär	 SILBER Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
Central	Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB/PG 2017), Stand 01.2017; Tarif central.pflegePlus, Stand 01.2017	150 Euro / Tag = 4.500 Euro monatlich	Pflegegrad 5: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: 100% häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: 60% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 2: 30% häuslich, teilstationär, 100% vollstationär Pflegegrad 1: 10% häuslich, teilstationär, vollstationär	 BRONZE Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung

* In der Schweiz besteht Versicherungsschutz unter der Voraussetzung, dass für die versicherte Person eine deutsche korrespondenzfähige Anschrift und Bankverbindung besteht.

Rating Pflegetagegeldversicherungen

Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherungen: Bedingungsrating				
Gesellschaft	Tarif	Maximal versicherbares Pflegegeld	Pflegegrad	Wertung
Vigo	MB/EPV 2017, Tarif PT – Düsseldorfer Pflegegeld: PT2, PT3, PT4 und PT5, Tarifergänzung Dyn, S-Basis	100 Euro / Tag = 3.000 Euro monatlich	Pflegegrad 5: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 2: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 1: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär	 BRONZE Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
	MB/EPV 2017, Tarif PT – Düsseldorfer Pflegegeld: PT2, PT3, PT4 und PT5, Tarifergänzung Dyn, Tarifergänzung E, S-Basis	100 Euro / Tag = 3.000 Euro monatlich	Pflegegrad 5: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 2: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 1: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär	 BRONZE Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung
	MB/EPV 2017, Tarif PT – Düsseldorfer Pflegegeld: PT2, PT3, PT4 und PT5, Tarifergänzung Dyn, Tarifergänzung E, S-Plus	100 Euro / Tag = 3.000 Euro monatlich	Pflegegrad 5: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 4: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 3: bis 3.000 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 2: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär Pflegegrad 1: bis 900 Euro häuslich, teilstationär, vollstationär	 BRONZE Pflegetagegeld- und Pflegegeldversicherung



Das Magazin für den qualifizierten
Versicherungsmakler

Risiko & Vorsorge

**In der
nächsten
Ausgabe könnte
Ihre
Werbung
stehen**

Durch eine Anzeige in „Risiko & Vorsorge“ erreichen Sie an Qualität interessierte Makler, Mehrfachvertreter und Führungskräfte aus der Assekuranz.

*Fordern Sie
Ihr persönliches
Angebot an!*



Witte Financial Services
Stephan Witte
Oelerser Straße 6
312375 Sievershausen
Tel: 05175 954681
Mobil: 0178 8757938
Stephan@Witte-Financial-
Services.de